

Gernot L. Geise

Neues aus der Mars-Cydonia-Region?

(Veröffentlicht in EFODON-SYNESIS Nr. 29/1998)

Nachdem die NASA im April das durch die Marssonde Mars Global Surveyor (MGS) neu aufgenommene Bild vom Marsgesicht veröffentlicht hatte (wir berichteten in der letzten SYNESIS darüber), schob sie kurz danach noch eine Aufnahme hinterher, die angeblich die „City-Square“ zeigen soll, also einen Bildstreifen mit einem Teil der pyramidenförmigen Objektgruppe, die von dem Forscher Richard C. Hoagland „City“ benannt wurde. Und, möglicherweise um zu zeigen, dass hier wirklich nichts los ist, lieferte die NASA einen weiteren Bildstreifen der Cydonia-Region mit, der weder pyramidenähnliche Strukturen noch sonst irgendein besonderes Objekt zeigt. Jedenfalls hat man diesen Eindruck, wenn man nicht genauer hinschaut.

Die Aufnahmen der Viking-Sonden aus den siebziger Jahren waren bisher die einzigen Bilder der Cydonia-Region. Auch dieses Mal - genauso wie bei der Veröffentlichung des neuen Bildes vom Marsgesicht - triumphtierte die NASA wieder, es seien keinerlei Pyramiden erkennbar, und alles seien völlig natürliche Strukturen. Im Gegensatz zur Veröffentlichung des Marsgesicht-Bildes haben die Medien hiervon jedoch keine Notiz mehr genommen - der Aspekt des Geheimnisvollen und Spektakulären war nicht mehr vorhanden, nachdem - laut NASA - ja bereits das Marsgesicht eine völlig natürliche Hochebene sein soll.

Woran es liegt, lässt sich nur mutmaßen, doch seither veröffentlicht die NASA keine neuen Bilder der Marssonde mehr auf ihrer Internetseite „www.nasa.gov“. Natürlich gibt es auch weitere Bilder, man muss sie jedoch im NASA-Internet-Dschungel suchen, beispielsweise unter „www.msss.com“. Und auch das sind nur einzelne ausgesuchte Aufnahmen.



Links: Ausschnitt aus dem NASA-Bild cyd3b (die unbearbeitete Version). Rechts: Dasselbe pyramidenförmige Objekt in der Cydonia-Region (Ausschnitt aus MGS-Bild 25803)

Das zuletzt veröffentlichte Bild mit der „City-Square“ stellt nach Ansicht des Bildbearbeitungsfachmannes Dr. Mark J. Carlotto alles mögliche dar, nur keinen Ausschnitt aus der „City“. Betrachtet man das Bild genauer, so muss man ihm recht geben. Und doch ist die veröffentlichte Aufnahme durchaus nicht uninteressant, denn im unteren Bereich zeigt sie

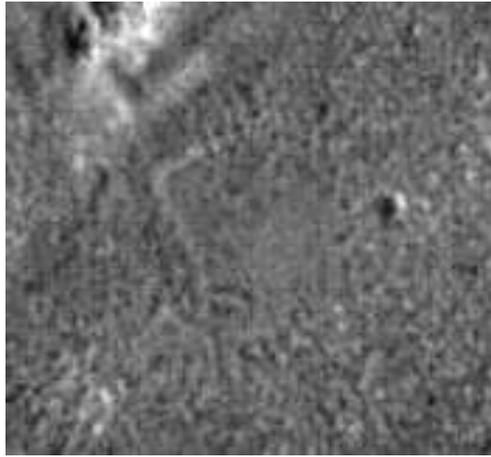
tatsächlich ein riesiges pyramidenförmiges Objekt, das - und das kann man auf den hochaufgelösten MGS-Bildern gut erkennen - arg verwittert ist. Das sollte jedoch zu erwarten sein, denn das Objekt könnte ohne weiteres einige zehntausend Jahre alt sein. Und wie irdische Gebäude nach nur tausend Jahren aussehen (wenn sie dann überhaupt noch vorhanden sind), wissen wir selbst.

Schaut man sich den Bildstreifen genauer an, so erkennt man trotz allem Dinge, die möglicherweise dennoch nicht zwingend natürlichen Ursprungs sind.

In der näheren Umgebung des pyramidenförmigen Objekts findet man eine rechtwinklige Struktur. Eine dreieckförmige Markierung befindet sich in einem Krater.

Auch der zweite veröffentlichte MGS-Fotostreifen der Cydonia-Region, der auf den ersten Blick völlig uninteressant erscheint, bietet bei genauem Hinsehen ein interessantes Detail, das nicht ohne weiteres als „natürlich“ bezeichnet werden kann. Es handelt sich um eine riesige gleichschenklige, dreieckige Struktur, die sich vor dem gleichförmigen Hintergrund der Marsoberfläche kaum abhebt, und auf der (heute) Geröllablagerungen liegen. Nun weiß ja jeder, dass gleichschenklige Dreiecke in der Natur völlig normal sind...

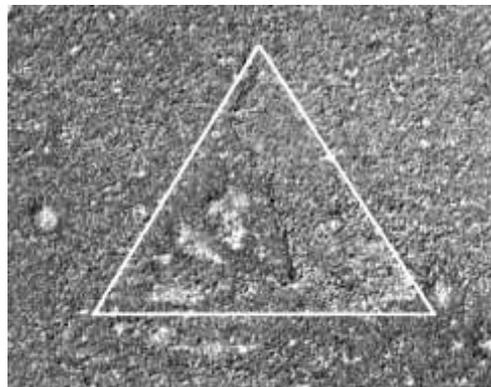
Die Politik der NASA verstehe, wer will. Von der Pathfinder-Mission wurden mehrere zehntausend Bilder übertragen, doch veröffentlicht hat die NASA nur ein paar wenige (einige hundert). Schon die Viking-Bilder aus den siebziger Jahren kann zwar jeder von der NASA erwerben, sogar auf CD-ROM, doch kann das verwendete Bildformat kein gebräuchliches Computerprogramm lesen. Es kann jedoch niemand behaupten, die NASA würde Bildmaterial zurückhalten. Wenn es niemand betrachten kann, ist er selbst schuld daran! Nein, ganz so schlimm ist es nicht. Die NASA bietet tatsächlich auch CD-ROMs an, auf denen „lesbare“ Viking-Bilder sind. Sogar Bildfetzen und verwackelte Streifenbilder sind dabei. Doch es sind nur relativ wenige Bilder, im Vergleich zu der damals übermittelten Datenmenge. Ich persönlich habe den Eindruck, als wenn es sich bei den in gebräuchliche Bildformate konvertierten Bildern um Abfall handelt.



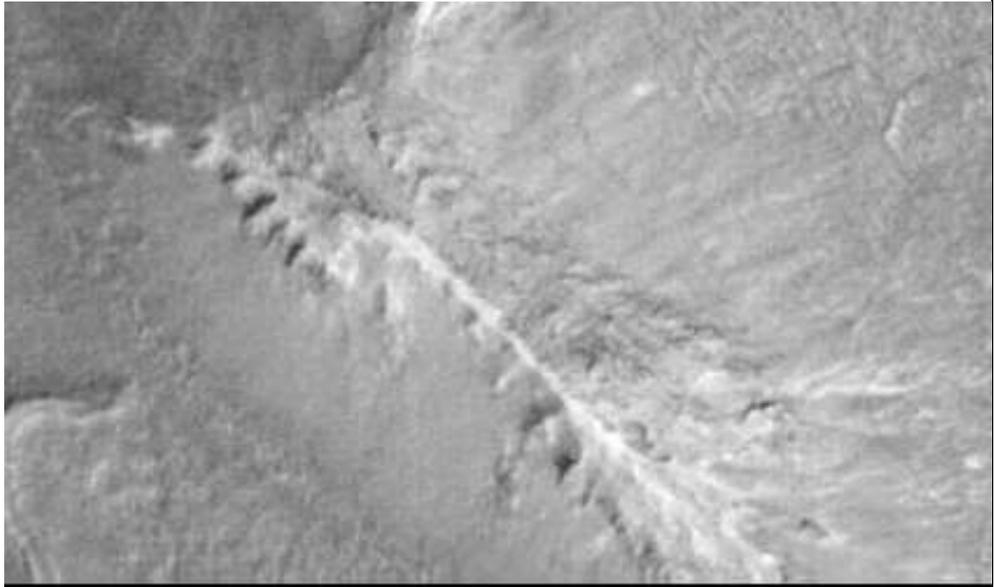
Dreieckige Struktur oberhalb des pyramidenförmigen Objekts (Ausschnitt aus 25803)



Dreieckförmige Markierung in einem Krater (Ausschnitt aus 25803)



Dreieckige Struktur in der Cydonia-Region, Ausschnitt aus dem Bild „cyd3“ mit verschiedenen Kontrast-Bildbearbeitungen. Auf dem unteren Bild habe ich das Dreieck zum besseren Erkennen weiß nachgezeichnet.



Ist diese Struktur auch natürlich?